

Sitzungsprotokoll

Rudower Chaussee 25, 12459 Berlin, Raum 3.0xx

FSR Mathematik

24.11.2017, Beginn: 17:00 Uhr

Anwesende

Cassandra Uebel (FSR)
Max Graf (FSR)
Tim Schüpferling (FSR)
Tobias Bucher (FSR)
Jule Budnick (FSR)
Joshua Nelles (FSR)
Laura Hucker (MSB)
Valentin Steinforth
Max Weber
Yves Radunz (Top Küche)
Sascha Gaudlitz (Top Küche)
Yuhto Piekenbrock (Top Küche)

Protokoll: Jule Budnick, Tobias Bucher
Protokollverantwortlicher: Tim Schüpferling

Inhaltsverzeichnis

1	Protokoll der letzten Sitzung	2
2	Protokolle	2
3	Küche	2
4	Lerntag	2
5	Mailverteiler	3
6	Ggf Anschaffungen	3
7	Abrechnungen	3
8	Weihnachtsfeier	3
9	Sommerfahrt	3
10	Dozentengespräche	4
11	Gespräch mit Institutsdirektorin Tischendorf	4
12	Finanzbeschluss Putzmittel	4

13 Sonstiges	4
14 ToDo-Liste	4

1 Protokoll der letzten Sitzung

Cassandra verliest das Protokoll der letzten Sitzung. Tobias pflegt redaktionelle Änderungen ein.

2 Protokolle

Es wird bemängelt, dass die Protokolle eher stichpunkthaft und nicht nachvollziehbar verfasst werden. Außerdem fühlt sich niemand dafür verantwortlich, das Protokoll hochzuladen. Es wird nun am Ende jeder Sitzung eine Person des FSR bestimmt (welche nicht in der Sitzung protokolliert hat), die das Protokoll überarbeitet und hochlädt.

3 Küche

In der Küche gibt es Motten durch verdorbene Lebensmittel oder ähnliches. Daher wurde die Küche in der letzten Woche abgeschlossen und bzgl. Lebensmitteln leergeräumt. Außerdem wurden Reinigungsmittel gekauft.

Joshua stellt eine längerfristige Idee vor: Die Kochutensilien werden in einen Schrank eingeschlossen, dessen Schlüssel an häufige Nutzer weitergegeben werden kann bzw. mind. immer ein Schlüssel im Büro vorhanden ist. Die Personen mit Schlüssel sind dann genauso verantwortlich für die Küche wie der FSR (also Weitergabe nur an vertrauenswürdige Personen). Joshua würde die Schlösser besorgen und sich darum kümmern. Laura schlägt vor, dass ein Aushang für die Küche gemacht wird, auf dem steht, dass keine verderblichen Lebensmittel und unverderbliche nur in verschließbaren Glasgefäßen gelagert werden dürfen.

Max Graf schlägt vor, dass zusätzlich dazu eine Liste von Küchennutzern erstellt wird, die dadurch verpflichtet werden, die Küche regelmäßig zu putzen. Daran wird kritisiert, dass die Menschen, die ohnehin viel putzen, zusätzlich belastet werden und diejenigen, die Dinge stehen lassen, sich nicht in die Liste eintragen werden.

Max Weber bemängelt, dass Leute, die die Küche regelmäßig und gut benutzen, aber nicht im Fachschaftsrat sind, durch eine abgeschlossene Küche bestraft werden. Max Graf schlägt vor, mit den häufigen Küchennutzern zu reden bzw. sie zur nächsten Sitzung einzuladen.

Die langfristige Lösung wird daher vertagt.

Für die kurzfristige Lösung bemerkt Laura, dass wir die Küche nicht sinnvoll benutzen können, so lange noch Maden drin sind. Am Wochenende wird daher geputzt (Tobias kümmert sich). Die Küche sollte generell ausgemistet werden: Die Blumenkästen werden entfernt (es fühlt sich keiner verantwortlich) und Erik zurückgegeben.

Die öffentliche Küchennutzung ist bis auf weiteres nicht möglich, die Küche bleibt verschlossen. Einzelnen Häufignutzern kann aufgeschlossen werden, falls für einen zeitnahen Abschluss gesorgt werden kann.

4 Lerntag

Es wird erneut über einen oder zwei Lerntage diskutiert. Im Falle von einem Lerntag würde nach den Weihnachtsferien ein einzelner Semesterwiederholungstag stattfinden. Dies könnte zu einer sehr geringen Beteiligung führen. Außerdem wäre es keine direkte Prüfungsvorbereitung. Zwei Lerntagen sind ein größerer organisatorischer Aufwand, außerdem besteht die Gefahr, dass sich nicht genug Helfer

finden.

Josh schlägt vor, nicht mehr zu kochen und keine Anmeldung mehr zu machen. Die Evaluationen besagen, dass den Teilnehmern das Essen gefallen hat. Max Graf meint, dass das Essen auch eine gewisse Motivation bietet, dann am Lerntag tatsächlich zu kommen. Ein Nachteil von fehlender Anmeldung ist, dass keine Abschätzung zur Größe des Lerntags vorliegt. Daher wird an einer Anmeldung festgehalten. Max Weber merkt an, dass Kochen und Lernhelfer möglicherweise disjunkte Mengen sind, sich gegenseitig also eher nicht Ressourcen wegnehmen. Man könnte die Versorgung auf Brot, Belag und Knabbereien beschränken.

Einigung: Je nach Anmeldezahlen kochen wir oder kaufen nur Brot.

Wir machen dieses Jahr erst einmal den Winterlerntag und schauen dann, ob noch Bedarf für weitere Klausurlerntage besteht.

Termin: 13.01.2018

5€ Anmeldegebühr (Rückgabe direkt am gleichen Tag!)

Anmeldung soll bis nächsten Montag hängen (Jule kümmert sich). Es wird eine Obergrenze festgelegt. Es wird außerdem bemerkt, dass der Lerntag bei den Dozentengesprächen angesprochen werden kann.

5 Mailverteiler

`fsrmath@lists` wäre die neue Mailadresse für den FSR (angepasst an die `fsr-nachhilfe@lists`, `fsr-jobs@lists`). Sympa-Listen sind einfacher zu händeln. Jedoch sieht `fsr@math` schöner aus (einfacher zu merken), ist bereits überall öffentlich angegeben und einheitlich zu der MSB-Mailadresse. Diese Adresse bleibt daher bis auf Weiteres erhalten.

6 Ggf Anschaffungen

Joshua schlägt vor, von dem Budget vom RefRat am Ende des Jahres einen (Falt-)Pavillon für die Mathematik zu kaufen. Man könnte das Geld jedoch auch der KoMa-Organisation zur Verfügung stellen. Da jedoch die Finanzen nicht klar sind, wird der Punkt vertagt.

7 Abrechnungen

Die Kasse im Büro sollte aufgeräumt und ordentlich gehalten werden (genaue Einnahmen und Ausgaben sollten notiert werden). Vorschlag ist, ein Kassenbuch einzuführen. Tim kümmert sich. Außerdem wird auf Wunsch des Finanzers der Schlüssel der Kasse versteckt.

8 Weihnachtsfeier

Es müssen Aushänge gedruckt werden (Jule kümmert sich). Ansagen waren bisher nicht üblich, können aber zusammen mit den Lerntagansagen erfolgen.

Der Organisationsplan zur Weihnachtsfeier sieht wie folgt aus: Tim, Cassy, Tobias und Jule putzen am Abend zuvor. Cassy und Joshua gehen am Mittwoch um 11 Uhr einkaufen. Valentin und Jule schmücken nachmittags. Daniel ist Weihnachtsmann. Tim ist Glühweinverantwortlicher. Cassy und Tim treffen sich am Donnerstag vor 9 Uhr und räumen schon auf. Max und Joshua erledigen später den Rest. Die Tische sollten am Abend wieder richtig gerückt werden. Sobald nur noch zwei FSRler da sind, wird aufgeräumt.

9 Sommerfahrt

Joshua schlägt vor, den Physikbus zu mieten. Es sollte jedoch vorher der Termin der Fahrt abgesprochen werden. Dieser sollte das zweite oder dritte Juniwochenende werden. Niels kümmert sich. Danach wird

sich um den Physikbus gekümmert.

10 Dozentengespräche

Cassandra gibt einen kurzen Überblick darüber, was beim Dozentengesprächen passieren soll. Tipp: Anfangs sind Studenten eher verhalten, in diesem Fall sollte man zuerst den Professor ansprechen. Außerdem sollte man im Humboldt-Kabinett etwas früher kommen, um Tische umzustellen. Nach dem Gespräch die Tische auf jeden Fall wieder zurückstellen! Drei Dinge sollten angesprochen werden: Vorlesungen, Übungen, Hausaufgaben.

Der Einsatzplan sieht wie folgt aus: - Lina I (Filler): Mo, 27.11. 14:55 Uhr, HuKa, Moderation: Joshua, Protokoll: Jule - Ana I* (Horst): Di, 28.11. 14:45 Uhr, HuKa, Moderation: Joshua, Protokoll: Tobias - Ana I (Baum): Mi, 29.11. 10:35 Uhr, VL-Raum, Moderation: Max, Protokoll: Jule - Lina I* (Große-Klönne): Do, 30.11. 10:45 Uhr, HuKa, Moderation: Cassy, Protokoll: Tobias

11 Gespräch mit Institutsdirektorin Tischendorf

Vertagt auf die nächste Sitzung mit Niels.

12 Finanzbeschluss Putzmittel

20€ für Putzmittel, einstimmig im FSR, eine Fürstimme und eine Enthaltung von Außenstehenden.

13 Sonstiges

Kooperationsanfrage YoungCapital YoungCapital bietet uns Sach-Sponsoring (u. a. Weihnachtsg Gebäck und Schokolade) an, wenn wir Flyer auslegen bzw. Plakate in Fachschaftsräumen aufhängen. Es sollte genauer nachgefragt werden. Laura kümmert sich.

STaMPF Montag, 27.11.2017, 16 Uhr, StudIni. Tim geht hin.

FRIV Mittwoch, 13.12.2017, Wahl der FaKo (Erstbriefproblem ansprechen!). Tim und Max Weber gehen hin.

gnuHU Tim berichtet von der letzten FRIV. Dort wurde ein Projekt vorgestellt, dass an der HU überall freie Software zur Verfügung stellt. Wir befürworten das.

Unauf-Artikel über RefRat Max Weber berichtet von dem Artikel der UnAuf, in dem dem RefRat Missstände vorgeworfen werden. Nun wollen Wirtschaftswissenschaftler eine neue Liste aufmachen (nicht politisch). Interessierte Leute können sich auf die Liste schreiben (Max Weber ist Ansprechpartner). Max Graf würde sich mit dem Wiwi unterhalten.

PMP-Umfrage Valentin will eine Ersti Umfrage/Evaluation zum PMP machen. Es können noch weitere Fragen an die Erstis hinzugefügt werden (bzgl. Warm-Up, Dies Academicus, fakultative Übung).

Rohrpost Es wäre cool, wenn es wieder eine Art Zeitung gibt. Tim kümmert sich darum.

14 ToDo-Liste

- **alle:** bis Weihnachten Gedanken über Neugestaltung der Website machen, Themen für das Tischendorf-Gespräch, Fragen für Erstis an Valentin
- **Cassandra:** Chor-Bescheinigung, Ansage Lerntag + Weihnachtsfeier Filler

- **Niels:** Gefrierschrank organisieren, Thomas wegen Sommerfahrt ansprechen (2. oder 3. Juniwochenende)
- **Tim:** um neues Konto kümmern, sich über Kühlboxen informieren, Bilderrahmen und Druck, Sponsoren Dankesmail schreiben, Einkaufsliste: 1x Flüssigseife, Ansage Lerntag + Weihnachtsfeier Baum, Glühweinverantwortlicher bei der Weihnachtsfeier, zur FRIV gehen, zur Stampf gehen, Rohrpost
- **Tobias:** WarmUp-Änderungen einpflegen, altes Protokoll überarbeiten, Madenrecherche
- **Joshua:** Absolventenehrung Bilder verschicken, Physikbus besorgen, Pahlisch Mail Lerntag und Absolventen-Adressen
- **Jule:** bei Hausmeister vorbeigehen, Aushänge (für Lerntag und Weihnachtsfeier) machen und Listen (Helfer) drucken (bis Montag!!)
- **Laura:** KoMa-Kuscheldecken organisieren, Reservierung, sodass die nächste Sitzung vor Weihnachten in dem Bühnerrestaurant in Adlershof stattfindet, YoungCapital anschreiben
- **Max Weber:** Ansage Lerntag + Weihnachtsfeier Horst, zur FRIV gehen

Die nächste Sitzung findet am **Donnerstag, dem 07.12.2017, um 17 Uhr** in der **Rudower Chaussee 25, Raum 3.0xx** statt.

Unterschriften

Stempel